

Universität

Fachbereich

BILDDISKURSANALYSE MIT MAXQDA

Vorname Name

Matrikelnummer

Studiengang

Fachsemester

E-Mail

Abgabedatum

Tutorial: Bilddiskursanalyse mit MAXQDA

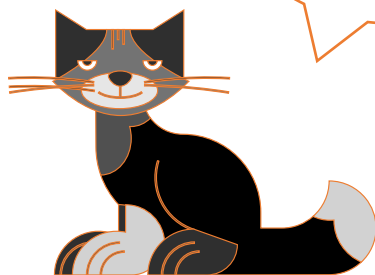
| | |
|--|-----------|
| Tutorial: Bilddiskursanalyse mit MAXQDA | 2 |
| 1 Einführung | 2 |
| 1.1 Lernziele | 2 |
| 1.2 Was ist MAXQDA? | 3 |
| 1.3 Was ist eine (Bild)-Diskursanalyse? | 4 |
| 1.4 Vorstellung Übungsbeispiel | 7 |
| 2 Anwendung MAXQDA | 8 |
| 2.1 Erste Schritte | 8 |
| 2.2 Inhaltsanalyse mit MAXQDA | 12 |
| 2.3 Kritik an MAXQDA | 24 |
| 3 Abschluss | 25 |
| Literatur | 26 |

Tutorial: Bilddiskursanalyse mit MAXQDA

1 Einführung

1.1 Lernziele

Hallo Du!



Ich bin Mina und
ich helfe Dir,
Dich in diesem
Tutorial zurecht-
zufinden. Miau!

Das erwartet Dich:

In diesem Tutorial erlernst Du den **Umgang mit MAXQDA**, was eine **(Bild-) Diskursanalyse** ist und wie Dich die Software dabei unterstützen kann. Keine Sorge, wenn Du jetzt noch Fragezeichen im Kopf hast! Dieses Tutorial wurde für Anfänger*innen erstellt.

Du solltest aber bereits wissen, wie man wissenschaftlich arbeitet und wie eine Hausarbeit/ Abschlussarbeit aufgebaut ist.

Zum Schluss des Tutorials weißt du...

... was MAXQDA ist, wie du es einrichten und anwenden kannst.

... was eine Diskursanalyse ist und wie Du eine Bilddiskursanalyse durchführen kannst.

Da dieses Tutorial nicht alle Aspekte abdecken kann, sind an vielen Stellen weiterführende Links verlinkt.

Das Tutorial ist in einen theoretischen und einen praktischen Teil gegliedert. Zuerst erklären wir die Grundlagen und danach wenden wir ein Übungsbeispiel an.

Viel Erfolg!

1.2 Was ist MAXQDA?

MAXQDA ist eine Software für qualitative und Mixed-Methods-Datenanalysen. Auf der Homepage findest Du weitere Tutorials, die dir dabei helfen, tiefer in MAXQDA einzutauchen.

Mit MAXQDA kannst du...

- ✓ Verschiedene Datenformate organisieren
- ✓ Transkribieren, codieren und analysieren
- ✓ Notizen machen und Zusammenfassungen schreiben
- ✓ Durch Visualisierung Zusammenhänge erkennen
- ✓ Deine Forschungsergebnisse veröffentlichen

(MAXQDA)

Leider ist MAXQDA nicht kostenlos nutzbar. Es gibt aber eine freie Testversion, mit der du 14 Tage lang die Software ausprobieren kannst. Lade sie dir jetzt runter, damit du dem Tutorial optimal folgen kannst. MAXQDA ist auch an manchen Uni-Rechnern installiert. Die Nutzung ist aber manchmal nur zum Zweck der Lehre vorgesehen und nicht für das Fertigen von Abschlussarbeiten.



Während Du ein bisschen auf der Homepage stöberst und die Testversion herunterlädst, mache ich ein kleines Nickerchen... Bis gleich!

1.3 Was ist eine (Bild)-Diskursanalyse?

1.3.1 Diskurs

Laut KELLER (2013, S.426) versteht man unter einem Diskurs Aussagezusammenhänge und Debatten, die sich historisch entwickelt haben und aktuell geführt werden. Sie finden in bestimmten gesellschaftlichen Kreisen oder auch in der Öffentlichkeit statt. Man spricht beispielsweise von wissenschaftlichen oder politischen Diskursen.



Diskurse begegnen uns ständig und überall, beispielsweise im Alltag, in der Politik, in den Medien, auf der Arbeit und sogar beim Mäusefangen. Sie werden von unterschiedlichen Gruppen geführt, die unterschiedliche Narrative vertreten und verbreiten.

Erinnerst Du dich noch an 2015/2016 als etwa eine Million Menschen nach Deutschland geflüchtet und migriert sind? Überall war das Thema präsent und es haben sich unterschiedliche Meinungen und Haltungen herauskristallisiert. Verschiedene Medien haben die gleiche Situation unterschiedlich dargestellt. Auch in der Politik gab es verschiedene Lager. Menschen haben sich zu Gruppen wie „Pegida“ zusammengeschlossen und über Obergrenzen diskutiert, andere haben die Neuankommenden willkommen geheißen. Es gab Debatten darüber wer eigentlich ein „richtiger“ Flüchtling ist und wer „nur“ aus wirtschaftlichen Gründen nach Deutschland kommen wollte. Wahrscheinlich fallen dir selbst viele Beispiele ein. Vielleicht hast Du auch aktiv an den Diskussionen teilgenommen oder sie zumindest passiv mitbekommen.

Ein noch aktuelleres Beispiel wäre die Diskussion um die Klimagruppe „Letzte Generation“, die mit ihren Aktionen viel Aufmerksamkeit auf sich gezogen hat. Auch bei diesem Beispiel haben sich verschiedene Gruppen und Narrative herausentwickelt. Es wird z.B. diskutiert, wie weit Klimagruppen gehen dürfen oder welche Strafen angemessen sind. Als im November 2021 eine Radfahrerin in Berlin zeitgleich zu einer Aktion der Letzten Generation ums Leben kam, nahmen diese Diskussionen ihren Höhepunkt an. Bestimmte Politiker*innen und Medienvertreter*innen lenkten den Diskurs ziemlich schnell in eine Richtung: Die Klimagruppe wurden für den Tod verantwortlich gemacht, mit der RAF verglichen und es wurde ein hartes Vorgehen gegen die Aktivist*innen gefordert. Kurze Zeit später stellte sich heraus, dass der Tod der Radfahrerin nicht von den Aktivist*innen verschuldet war. Die Folgen der Auswirkungen der Terrorismus-Vorwürfe und der Forderung nach hohen Strafen bleiben bestehen.

Welche gesellschaftlichen/ politischen/ etc. Diskurse fallen dir ein?

1.3.2 (Bild-) Diskursanalyse

Die Diskursanalyse ist eine qualitative Forschungsmethode mit der bestimmte Diskurse oder Teil-Diskurse untersucht werden. Grundsätzlich werden diese in ihrer Gesamtheit untersucht. Das bedeutet, dass verschiedene Materialien in Beziehung zueinander gesetzt werden und unterschiedliche Stimmen und Narrative betrachtet werden. Es wird systematisch berücksichtigt wer eigentlich die Sprecher und Akteure sind (HILD 2022).

Ziel der Diskursanalyse ist es, die zugrundeliegenden **Deutungsschemata** (= Wie wird der Diskursgegenstand geformt?) herauszufinden. Mit der Diskursanalyse wird untersucht welche **(Diskurs-) Strategien** (z.B. argumentativ, rhetorisch, praktisch) angewendet werden, um einen Diskurs durchzusetzen (KELLER 2004, S.64) und wo der Diskurs stattfindet (= **Diskursfeld**). Oft wird auch untersucht, welche **Wirkungen** (z.B. Absichten, Effekte, Mentalitäten) die Diskurse mit sich tragen (HILD 2022).

Denke jetzt noch einmal an die beiden Beispiele aus dem vorherigen Unterkapitel und stelle dir folgende Fragen:

- › Welche Narrative/ Stimmen fallen dir zu dem Diskurs ein?
- › Wer sind die Sprecher und Akteure?
- › Wie wird/ wurde der Diskurs geformt?
- › Wo wird der Diskurs geführt?
- › Welche Auswirkungen hat der Diskurs? (HILD 2022).

Typische Untersuchungsfragen einer Diskursanalyse (KELLER 2013, S.437)

- › Wann taucht ein spezifischer Diskurs auf oder verschwindet wieder?
- › Wie, wo, mit welchen Praktiken und Ressourcen wird ein Diskurs (re-)produziert?
- › Welche sprachlichen und symbolischen Mittel und Strategien werden eingesetzt?
- › Welche (auch impliziten) typisierbaren Inhalte werden vermittelt?
- › Welche Phänomenbereiche werden dadurch wie konstituiert?
- › Was sind die entscheidenden Ereignisse im Verlauf eines Diskurses und wie verändert er sich mit der Zeit?
- › Welche Akteure besetzen mit welchen Ressourcen, Interessen, Strategien die Sprecherpositionen?
- › Wer ist Träger, Adressat, Publikum des Diskurses?
- › Welche Bezüge enthält der Diskurs zu anderen, historisch vorangehenden oder parallelen, konkurrierenden Diskursen?
- › Welche (Macht-)Effekte gehen von einem Diskurs aus, und wie verhalten sich diese zu gesellschaftlichen Praxisfeldern und ‚Alltagsrepräsentationen‘?



Achtung: Als Forscher*in solltest Du regelmäßig hinterfragen, welche Rolle Du eigentlich im Diskurs hast und welche Auswirkungen das auf deine Forschung hat.

In der Diskursanalyse können sehr unterschiedliche Materialien untersucht werden. Zum Beispiel Zeitungsartikel, wissenschaftliche Texte, Ausschnitte aus Chatgruppen, Social Media Inhalte, Videos und natürlich kannst du auch mit **Bildern** arbeiten.

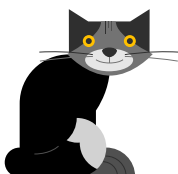
Wenn bei einer Diskursanalyse mit Bildern gearbeitet wird, dann spricht man von einer **Bilddiskursanalyse**. Um diese spezielle Form der Diskursanalyse wird es auch in der praktischen Anwendung des Tutorials gehen.

Laut DIEBOLD et al. (2014, S.72) sind Bilder „machtvoll und konstruieren Wirklichkeit, werden von den Medien und den Strukturen dahinter instrumentalisiert und reproduzieren laufend den Diskurs in der Gesellschaft.“

Denke auch jetzt wieder an die beiden Fallbeispiele aus dem vorherigen Unterkapitel. Fallen dir konkrete Bilder ein, die die Diskurse bestärkt oder reproduziert haben und von beispielsweise Medien, politischen Gruppen, Parteien gezielt eingesetzt wurden?

Wenn Du selbst ein Forschungsprojekt planst, in dem Du die Methode der Bilddiskursanalyse verwenden möchtest, kannst Du Dich an folgende Schritte halten:

1. Formulierung der Forschungsfrage
2. Auswahl des Materials
3. Inhaltsanalyse
4. Einordnung in den Diskurs (Wichtig: Machtstrukturen beachten)



Das ging dir zu schnell? Dann schau mal hier:

„Diskursanalyse – einfach erklärt“

1.4 Vorstellung Übungsbeispiel

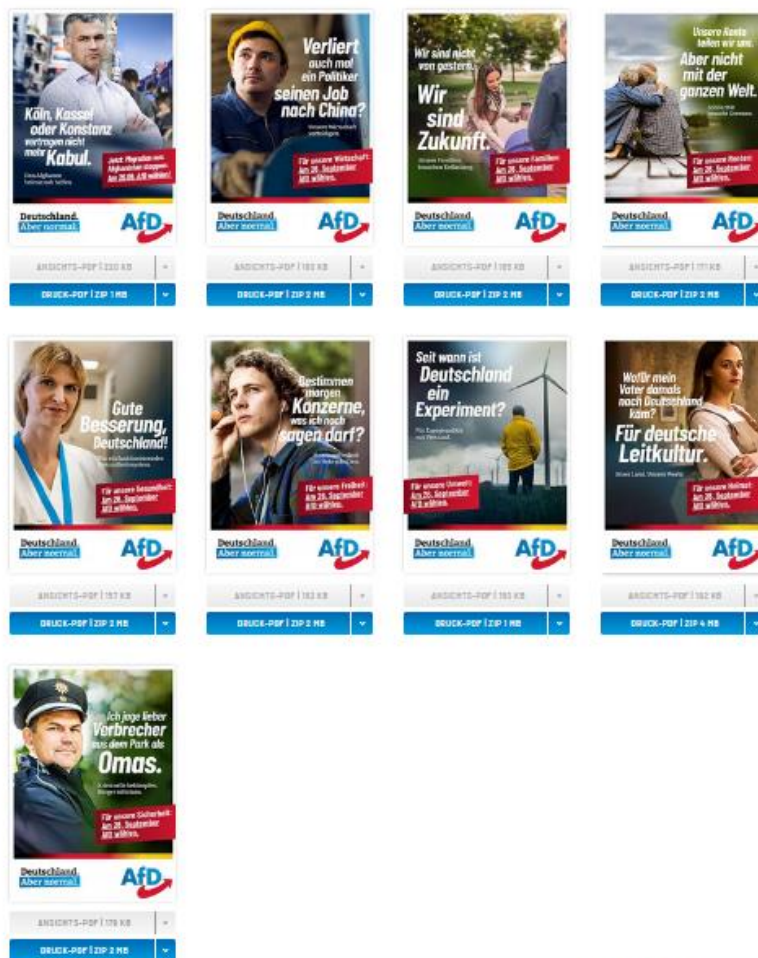
Der Schritt Inhaltsanalyse kann zwar auch ohne eine Software durchgeführt werden, aber Du wirst sehen, dass es sehr hilfreich ist, mit einer Software wie MAXQDA zu arbeiten. Bevor wir mit der tatsächlichen Praxis starten, mache ich Dich noch mit dem Übungsbeispiel vertraut.

Der Fokus liegt jetzt darauf den Umgang mit MAXQDA zu erlernen und weniger auf dem Beispiel selbst. Bei einer „richtigen“ Diskursanalyse käme es darauf an die Gesamtheit des Diskurses zu betrachten und unterschiedliche Stimmen, Narrative und Akteure zu untersuchen, diese in bestehende Machtstrukturen einzubetten und Auswirkungen des Diskurses zu erkennen (siehe Kapitel 1.3.2). Um das Erlernen der Software nicht komplizierter als nötig zu gestalten, wurde das Übungsbeispiel bewusst recht einseitig ausgewählt.

Unter der Fragestellung: „**Deutschland – aber normal**“ – **Wie stellt die AfD Normalität in Bildern dar?** werden wir Wahl-Material der AfD (Alternative für Deutschland) zur Bundestagswahl 2021 auswerten.

Lade dir dazu die neun Handzettel herunter: <https://www.afd.de/wahlprogramm/> und speichere diese in einem Ordner auf deinem Computer ab.

Wahlprogramm Kernthemen | Handzettel

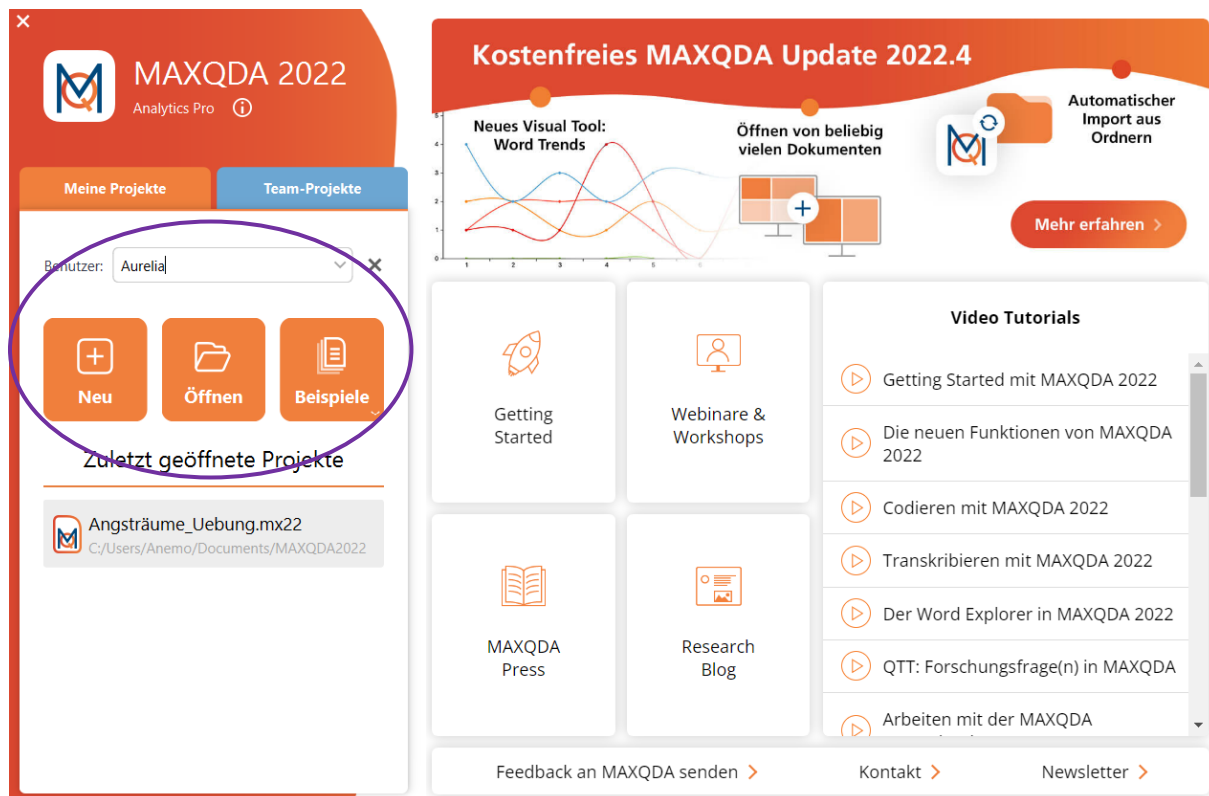


2 Anwendung MAXQDA

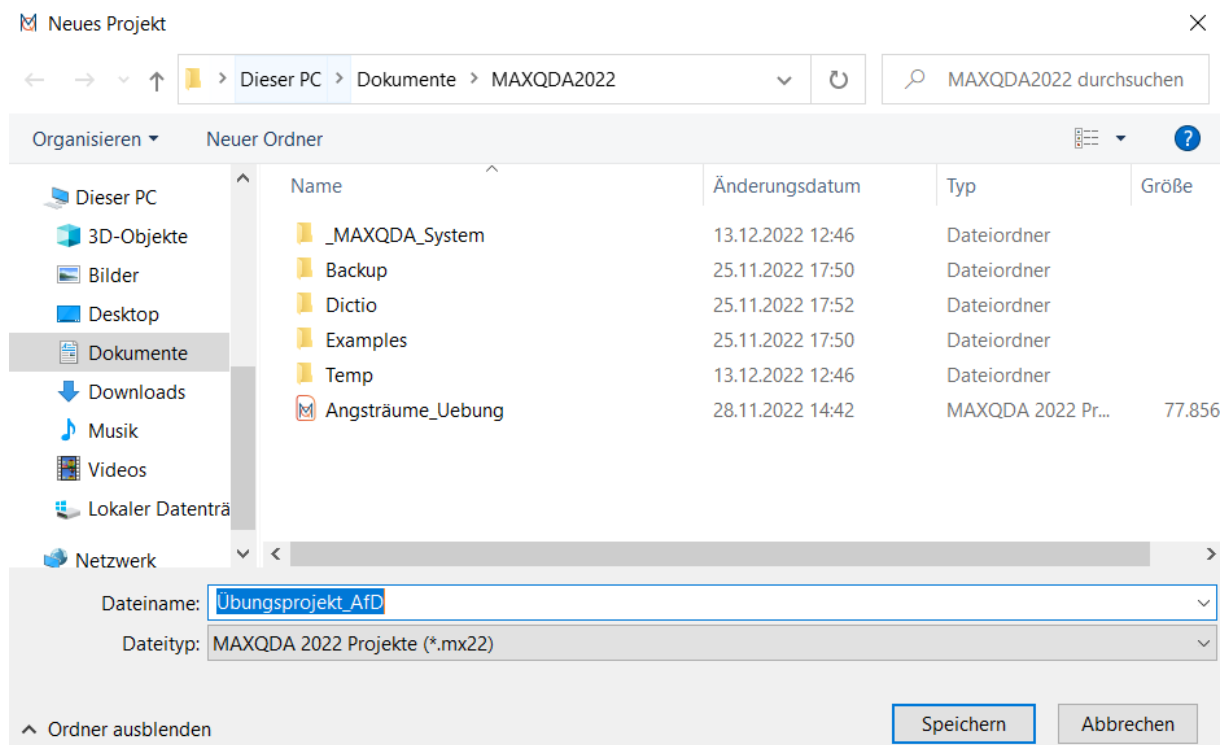
2.1 Erste Schritte

Öffne nun das Programm MAXQDA. Du kannst jetzt deinen Namen bei „Benutzer“ eingeben. Diese Funktion ist besonders hilfreich, wenn Du für kommende Forschungsprojekte mit mehreren Personen zusammenarbeitest. So ist ersichtlich, wer was gemacht hat.

Dann wähle den Button „+ Neu“ aus, um ein neues Projekt zu erstellen.

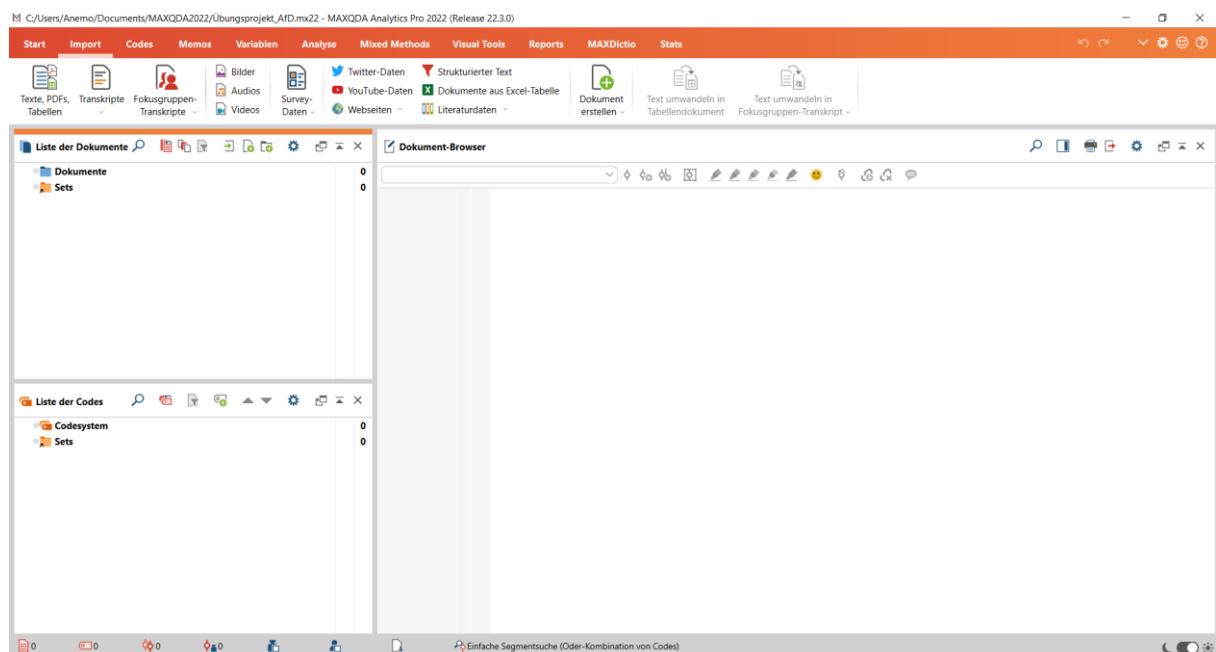


Dann erscheint folgendes Fenster:

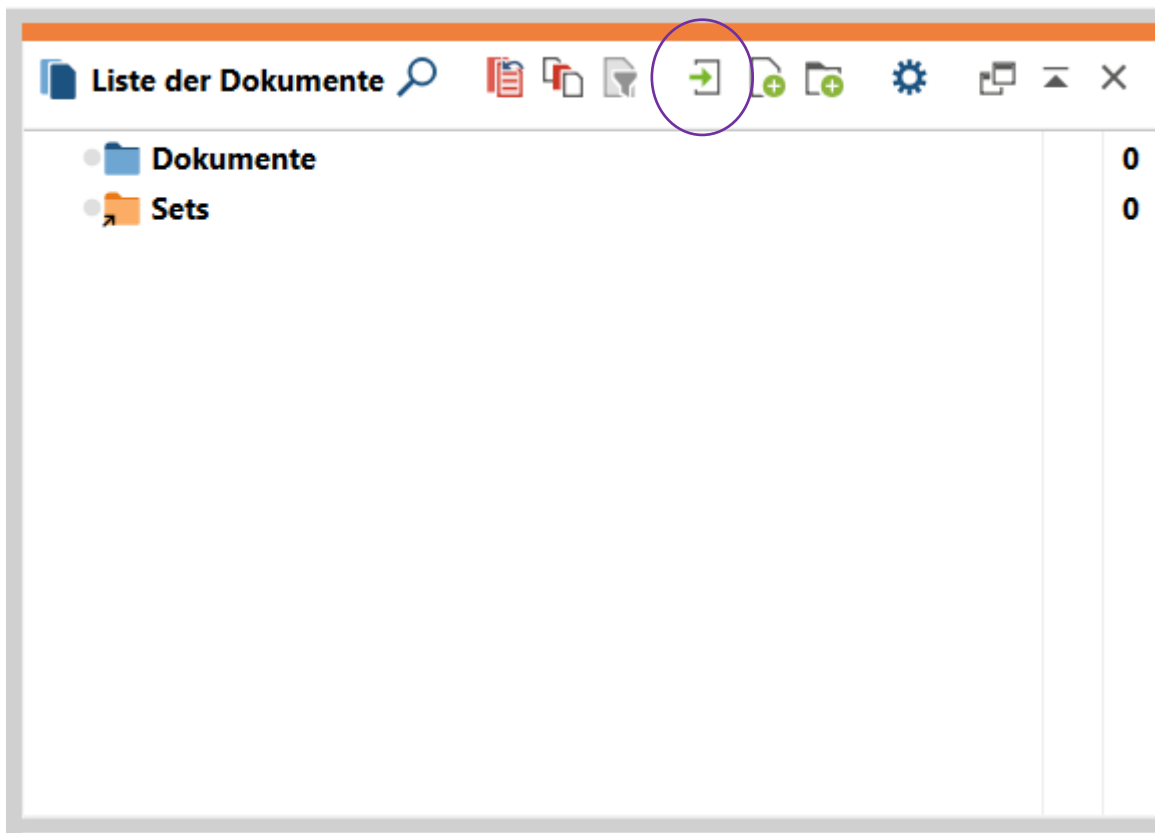


Wähle einen Dateinamen aus (z.B. Übungsprojekt_AfD) und speichere diesen Schritt.

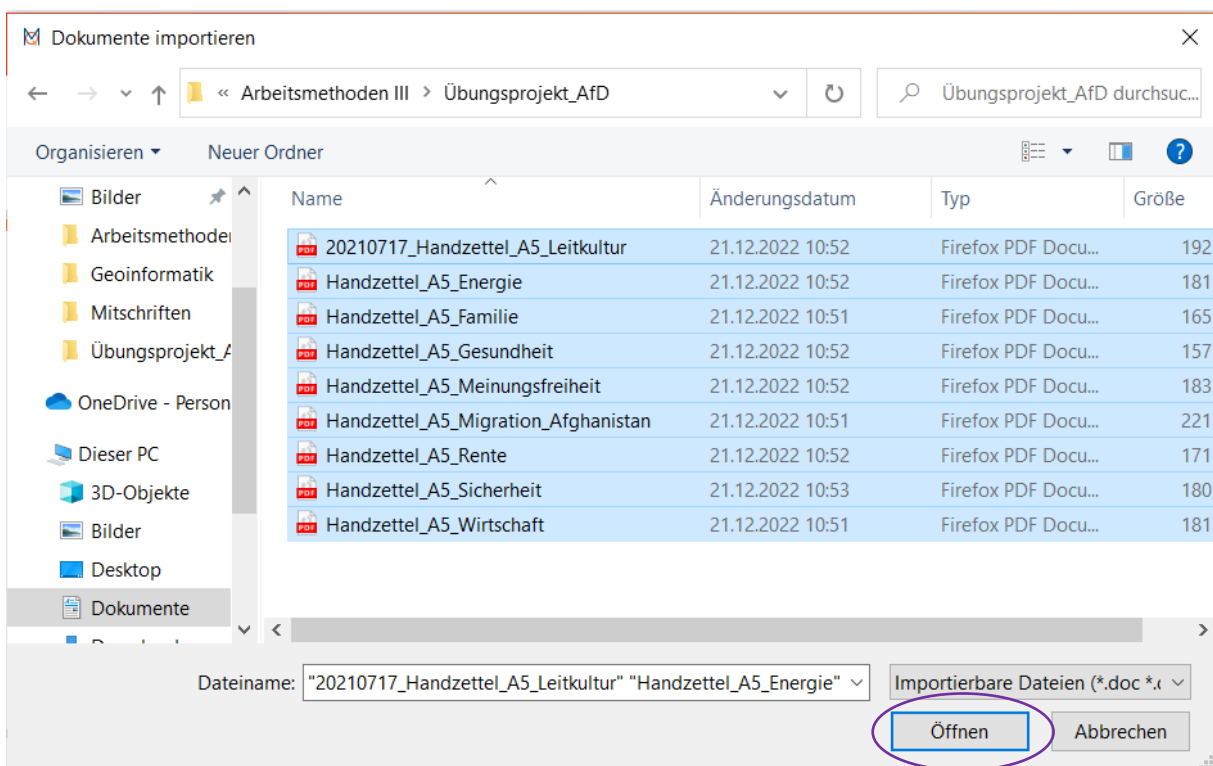
Als nächstes erscheint der noch leere Arbeitsbereich bei MAXQDA. Am besten nimmst Du dir ein paar Minuten, um dich zu orientieren und alles anzugucken. Erwinnere Dich auch an die verlinkten Tutorials in Kapitel 1.2.



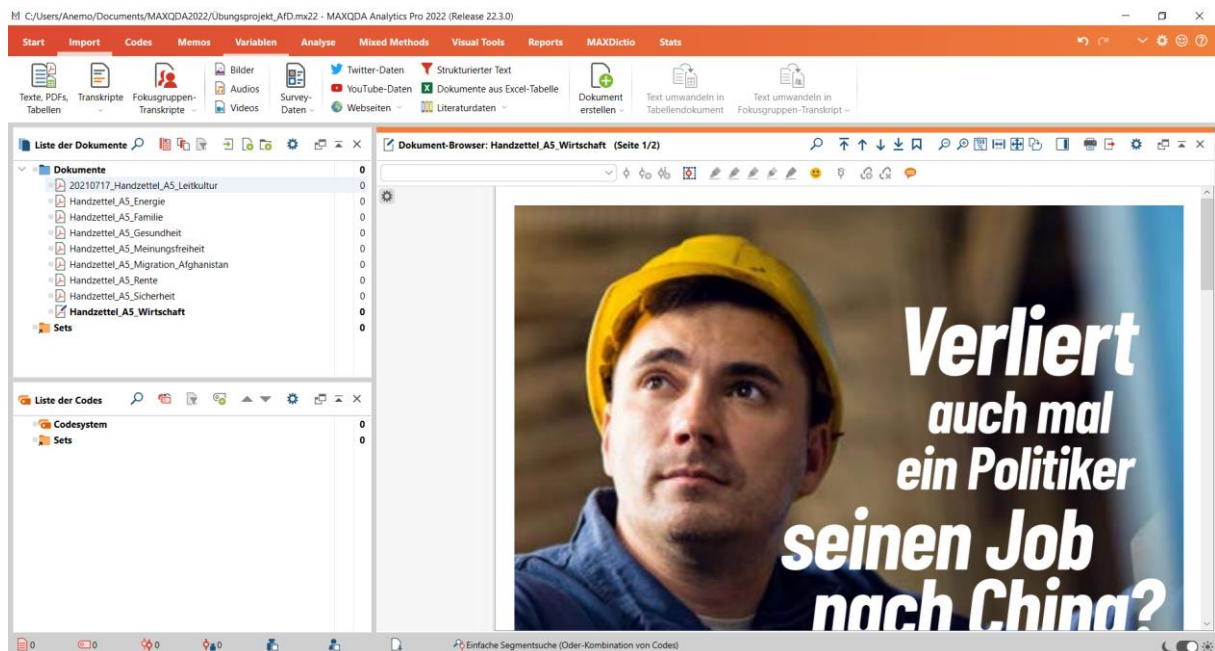
Nun kannst Du Deine Dateien hochladen, indem Du auf das eingekreiste Symbol (grüner Pfeil) klickst oder den Tastencode Strg + D verwendest.



Wähle alle Dokumente aus und klicke auf Öffnen.



Nun erscheint wieder der Arbeitsbereich von MAXQDA. Links oben sind alle importierten Dateien gelistet und rechts erscheint die ausgewählte Datei.



Da es in diesem Tutorial vor allem um eine Bilddiskursanalyse geht, betrachten wir immer nur die erste Seite des Handzettels. Für eine umfassendere Diskursanalyse wäre es sicherlich spannend auch die zweite Seite miteinzubeziehen.

Als nächster Schritt folgt die Inhaltsanalyse der Bilder.

2.2 Inhaltsanalyse mit MAXQDA

2.2.1 Kategorisieren

Wir starten die Inhaltsanalyse mit der Kategorisierung der Bilder. Das heißt, dass wir Bildausschnitte systematisch zu Kategorien zuordnen. Diese Kategorisierung kann induktiv oder deduktiv erfolgen. Die Begriffe Kategorisieren, Codieren oder Kodieren werden hier synonym verwendet.

Zur Erinnerung:

| Deduktives Kodieren | Induktives Kodieren |
|---|---|
| Kategoriensystem wird vorher aus Theorien/ durchgeführten Studien abgeleitet und auf das Untersuchungsmaterial angewendet | Kategorien werden aus dem Untersuchungsmaterial heraus entwickelt (HILD 2022, S.17) |

Für das Übungsbeispiel verwenden wir eine induktive Herangehensweise. Wir überlegen uns die Kategorien also erst während unseres Arbeitsprozesses. Die Bilder werden nacheinander durchgearbeitet und einzelne Bildelemente werden zu einer Kategorie zugeordnet.

Wähle nun folgendes Dokument aus: Handzettel_A5_Wirtschaft

Um zu kategorisieren, kannst Du mit der linken Maustaste eine Stelle des Bildes auswählen. Wenn Du dann den Cursor bewegst, entsteht eine gelbe Box, mit der du einen Bildausschnitt markierst.

Markiere jetzt das Gesicht und klicke anschließend auf das eingekreiste Symbol (zweites von links). Mit diesem Button kannst du neue Codes hinzufügen.



Als nächstes erscheint dieses Fenster. Benenne den Code und wähle eine Farbe aus. Außerdem kannst Du dir eine Memo schreiben und deine Gedanken zu diesem Code aufschreiben oder ihn ausführlicher beschreiben. So kannst Du Dich im späteren Forschungsverlauf besser daran erinnern, warum Du diesen Code ausgewählt hast. Diese Funktion ist besonders hilfreich, wenn Du mit anderen Personen zusammenarbeitest. Zusätzlich kannst Du auch noch das codierte Segment kommentieren. Diesen Vorgang schließt du ab, wenn du auf „Ok“ klickst.

Neuen Code einfügen

Code

Arbeiter*innen

Farbe

☐ Als Standardfarbe für neue Codes festlegen

☐ Von Obercode übernehmen

Code-Memo

Alle Arbeitenden Personen auf den Handzetteln.

Kommentar für das codierte Segment

Bauarbeiter

OK

Weiterer Code

Abbrechen

Für dieses Bild habe ich im ersten Durchlauf insgesamt vier Kategorien gebildet: Kampagne und Partei, Aufruf zur Wahl, Plakatspruch und Arbeiter*innen.

› Links unten im Arbeitsbereich findest Du die Liste der Codes:

| Liste der Codes | | | |
|---|--|--|---|
| <div> <div>Codesystem</div> <div> <div>Kampagne und Partei</div> <div>Aufruf zur Wahl</div> <div>Plakatspruch</div> <div>Arbeiter*innen</div> </div> <div>Sets</div> </div> | | | |
| | | | 4 |
| | | | 1 |
| | | | 1 |
| | | | 1 |
| | | | 1 |
| | | | 0 |

› Außerdem erscheinen die Codes direkt neben dem Bild:

Arbeiter*innen

Plakatspruch

Aufruf zur Wahl

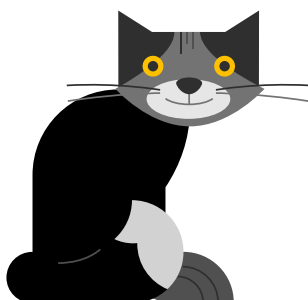
Kampagne und Partei

Wenn Du ein weiteres Bildsegment dem gleichen Code zuordnen möchtest, kannst Du das folgendermaßen tun:

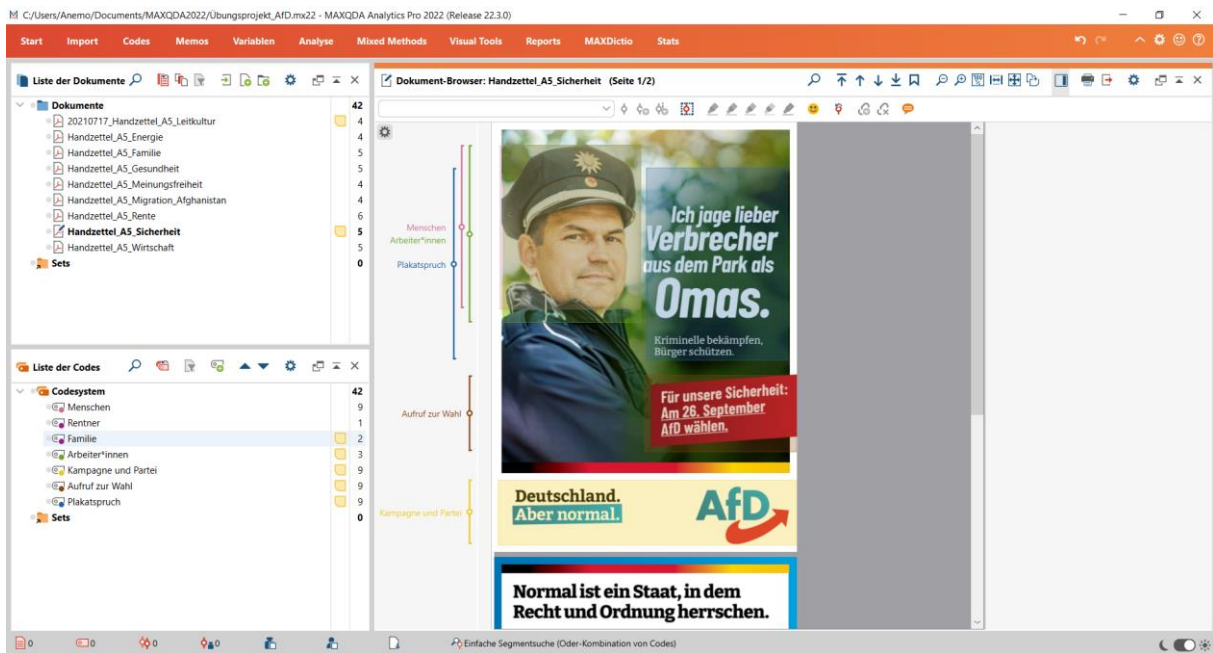
Markiere wieder den Bildausschnitt mit der linken Maustaste und dem Cursor. Dann wählst du links oben aus, welche Kategorie Du wieder verwenden möchtest. Zum Schluss klickst du noch auf das eingekreiste Symbol (erstes von links).



Jetzt bist Du dran! Kategorisiere alle Bilder und erstelle induktiv deine Codes. Du kannst entweder mit eigenen Codes arbeiten oder die aus dem Beispiel übernehmen. Bis gleich!



Alles geschafft? Super! Mein Arbeitsbereich sieht nach der Kategorisierung so aus:



Ich habe folgende Codes erstellt:

- › Menschen
- › Rentner
- › Familie
- › Arbeiter*innen
- › Kampagne und Partei
- › Aufruf zur Wahl
- › Plakatspruch

Tipp: Gehe deine Bilder ein zweites Mal durch und ergänze Codes, die Du beim ersten Durchgang übersehen hast.

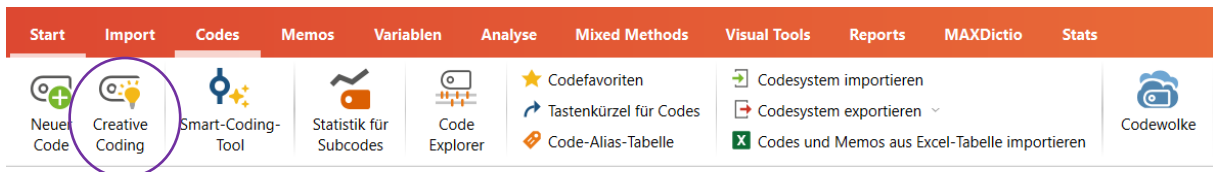
Vergleiche gerne welche Codes Du entwickelt hast. Ist es dir leichtgefallen? Hattest Du noch Schwierigkeiten?



Wenn Du noch Schwierigkeiten mit dem Umgang mit MAXQDA hast, empfehle ich Dir dieses Video-Tutorial:

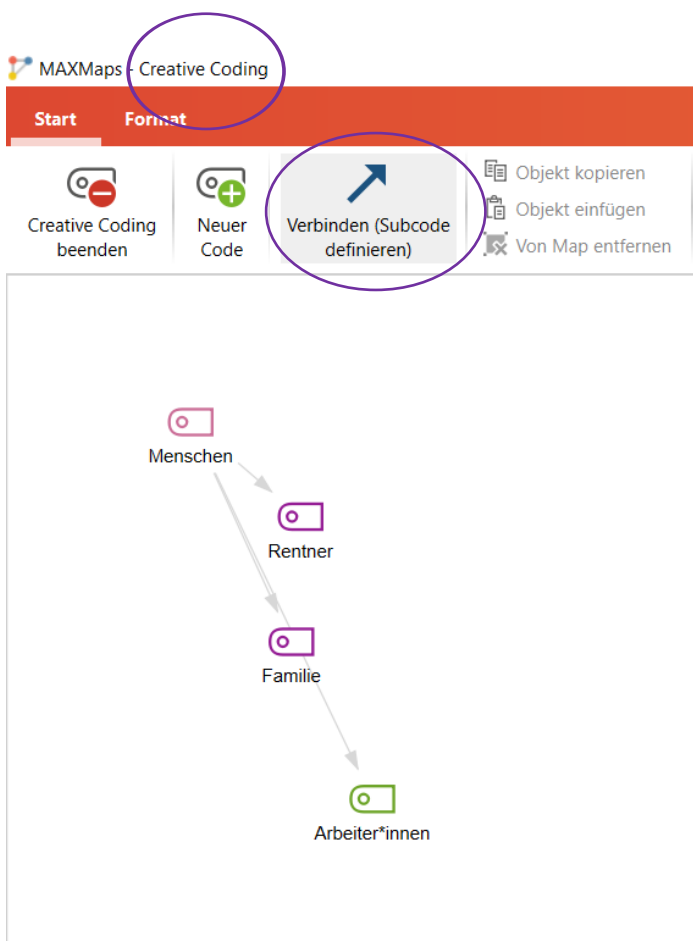
[„Codieren mit MAXQDA 2022“](#)

Im Bereich Creative Coding kannst Du deine Codes noch zu Ober- und Unterodes sortieren. Diese Funktion findest Du oben im MAXQDA-Bereich, wenn Du auf Codes klickst und dann die zweite Option von links auswählst.



In meinem Beispiel habe ich dann noch die Oberkategorie „Mensch“ erstellt und zu diesem Code die Unterodes „Arbeiter*in“, „Familie“ und „Rentner“ hinzugefügt.

Tipp: Unterodes heißen bei MAXQDA Subcodes. Du erstellst diese mit dem Tool „Verbinden“, das durch das Symbol des blauen Pfeils symbolisiert ist.



Hilfreich ist auch das „Smart Coding“ Tool. Das Symbol findet du rechts neben dem „Creative Coding“ Tool. Du erhältst auf einem Blick alle codierten Bildelemente, die Du zu einem bestimmten Code hinzugefügt hast. Aktiviere am besten noch die Funktion „Kommentare anzeigen“, um einen guten Überblick über deine bisherige Arbeit zu bekommen.

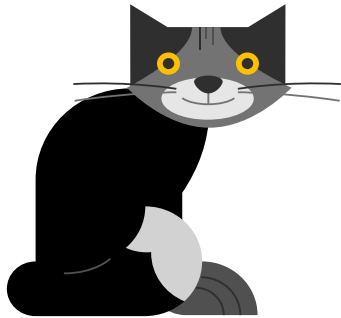
Diese Tabellen kannst Du dir auch als Excel-Tabelle oder als Word-Datei öffnen lassen.

The screenshot shows the Smart Coding Tool interface. The top menu bar includes: Start, Import, Codes, Memos, Variablen, Analyse, Mixed Methods, Visual Tools, Reports, MAXDictio, and Stats. The 'Codes' menu is highlighted, and the 'Smart-Coding-Tool' icon is circled. The main workspace shows a table of coded segments with columns for 'Dokument', 'Codierte Segmente', 'Codes', and 'Kommentare'. The 'Kommentare anzeigen' and 'Export' options are circled in the top right corner.

| Dokument | Codierte Segmente | Codes | Kommentare |
|--|---|--------------|-----------------------------------|
| 20210717_Handzettel_A5_Letzkultur, S. 1, 218 229 | Für unsere Heimat: Am 26. September AfD wählen. | | Unsere Heimat |
| Handzettel_A5_Energie, S. 1, 9 232 | Für unsere Umwelt: Am 26. September AfD wählen. | | Unsere Umwelt |
| Handzettel_A5_Familie, S. 1, 223 238 | Für unsere Familien: Am 26. September AfD wählen. | | Unsere Familien |
| Handzettel_A5_Gesundheit, S. 1, 214 227 | Für unsere Gesundheit: Am 26. September AfD wählen. | | Unsere Gesundheit |
| Handzettel_A5_Meinfreiheit, S. 1, 220 239 | Für unsere Freiheit: Am 26. September AfD wählen. | | Unsere Freiheit |
| Handzettel_A5_Migration_Afghanistan, S. 1, 227 269 | Jetzt: Migration aus Afghanistan stoppen: Am 26.09. AfD wählen. | Plakatspruch | Migration aus Afghanistan stoppen |
| Handzettel_A5_Rente, S. 1, 211 240 | Für unsere Renten: | | Unsere Renten |

2.2.2 Analyse

Nachdem du deine Bilder kategorisiert und zu Hauptkategorien zugeordnet hast, kommen wir nun zum Analyse-Teil deiner Bilddiskursanalyse.



Miau... Jetzt zeige ich Dir noch ein paar nützliche Tools, die Dir den Schritt der Auswertung erleichtern können. Wie genau Du es machst, bleibt Dir überlassen. Hauptsache Du kannst Deine Vorgehensweise in dem Methodenteil deiner Arbeit schlüssig erklären.

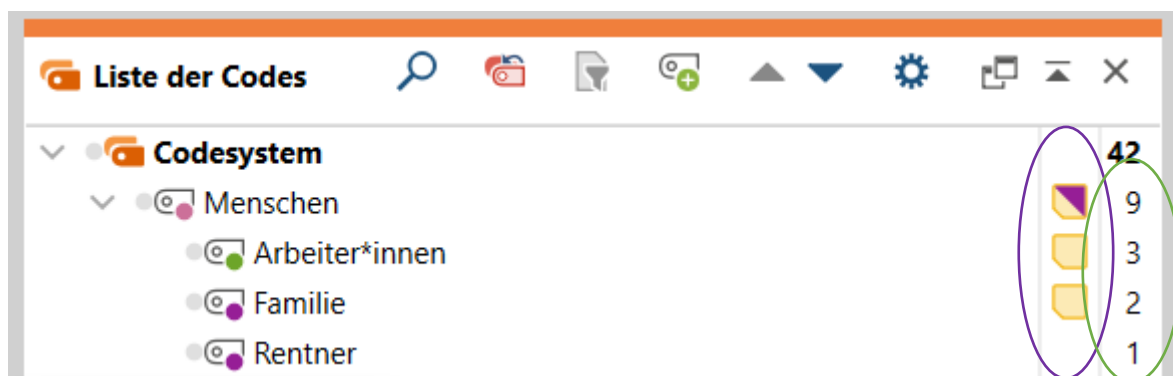
Zur Analyse der Bilder kannst Du dich an folgende Schritte halten:

- ✓ **Allgemeines zum Bild:** Woher kommen die Bilder?
- ✓ **Bildbeschreibung (rein deskriptiv):** Was ist auf den Bildern dargestellt?
- ✓ **Bildanalyse:** Komposition, Perspektive und Raum – Wie stellen die Bilder dar?
- ✓ **Bildinterpretation:** Symbolik – Warum stellen die Bilder dar wie sie darstellen?

(HILD 2022)

Es bleibt Dir überlassen, ob Du ab jetzt z.B. in Word weiterarbeiten möchtest oder ob Du weiterhin in MAQXDA arbeiten möchtest. Bei MAXQDA kannst du beispielsweise deine Analyseergebnisse in den Code-Memos festhalten.

Diese Möglichkeit findest Du links unten im Arbeitsbereich bei „Liste der Codes“. Mit einem Doppelklick in der markierten Spalte (lila) kannst Du eine neue Memo beginnen. Mit einem Doppelklick auf die Zahlen (grün markiert) erhältst du eine Gesamtübersicht der codierten Segmente.



Das kann dann so aussehen:

The screenshot displays the MAXQDA software interface. On the left, a 'Code-Memo: Menschen' window is open, showing a text memo with sections like 'Allgemeines zum Bild', 'Bild 1: Tochter von Migrant', and 'Bild 2: Mensch vor Windrad'. Below the memo is a 'Code-Summary' section. On the right, a 'Codierte Segmente' window is open, showing a list of coded segments with columns for 'Kommentar', 'Dokumentgruppe', 'Dokumentname', 'Code', 'Anfang', 'Ende', and 'Gew'. A small image of a woman is visible in the top left of the 'Codierte Segmente' window.

Ich empfehle Dir, jede Oberkategorie durchzugehen und die oben genannten Fragen auf jede codierte Bildeinheit anzuwenden.

Ein weiteres hilfreiches Tool ist die Arbeitsblatt-Funktion von MAXQDA. Oben in der orangenen Leiste im Arbeitsbereich findest Du die Rubrik Analyse. Mit dem Puzzle-Symbol „QTT: Questions – Themes – Theories“ gelangst du zur Arbeitsblatt-Funktion.

The screenshot shows the MAXQDA software interface with the 'Analyse' menu highlighted. Below the menu, the 'QTT: Questions - Themes - Theories' option is circled in purple. Other options visible include 'Textsuche & Autocodieren', 'Wort Explorer', 'Komplexe Segmentsuche', 'Segmentsuche zurücksetzen', and 'Fälle ve'.

Gehe auf „Neues Arbeitsblatt erstellen“ und fülle die angezeigten Felder aus. Schließe deinen Vorgang mit „Ok“ ab.

Neues Arbeitsblatt für qualitative Studie

Name des Arbeitsblattes

Übungsprojekt_AfD

Forschungsgegenstand

Was sind Gegenstand und Thema Ihrer Studie?

Kommunikation über Normalität aus Sicht der AfD
Wahlwerbung Bundestagswahl 2021
Frage, welcher Diskurs dadurch wie beeinflusst wird

Forschungsfrage(n)

Wie lauten Ihre Forschungsfrage(n) und welche Konzepte sprechen Sie in der/den Forschungsfrage(n) an?

"Deutschland - aber normal" - Wie stellt die AfD Normalität in Bildern dar?

OK Abbrechen

So sieht das noch leere Arbeitsblatt aus:

QTT: Questions - Themes - Theories - Übungsprojekt_AfD

Start

Neues Arbeitsblatt Meine Arbeitsblätter Arbeitsblatt löschen Arbeitsblatt exportieren

Titel Übungsprojekt_AfD Aurelia, 03.01.2023 00:06

Forschungsgegenstand Kommunikation über Normalität aus Sicht der AfD
Wahlwerbung Bundestagswahl 2021
Frage, welcher Diskurs dadurch wie beeinflusst wird

Forschungsfrage(n) "Deutschland - aber normal" - Wie stellt die AfD Normalität in Bildern dar?

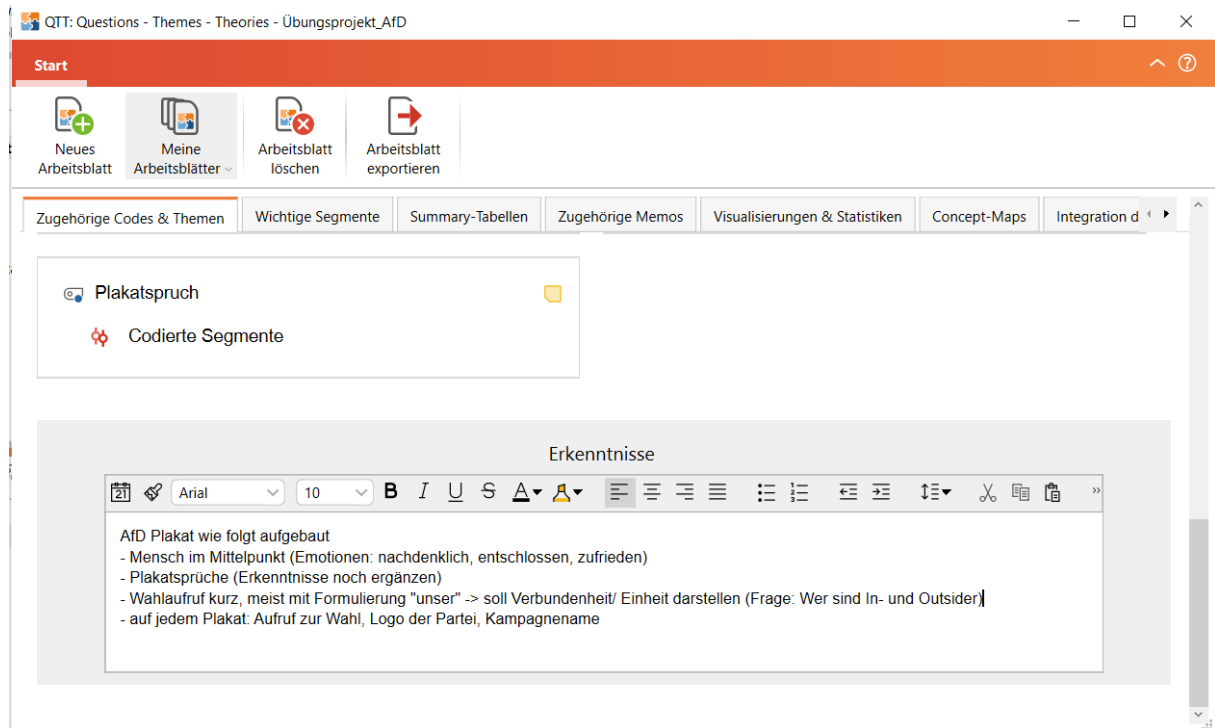
Zugehörige Codes & Themen Wichtige Segmente Summary-Tabellen Zugehörige Memos Visualisierungen & Statistiken Concept-Maps Integration der Erkenntnisse

Zugehörige Codes & Themen

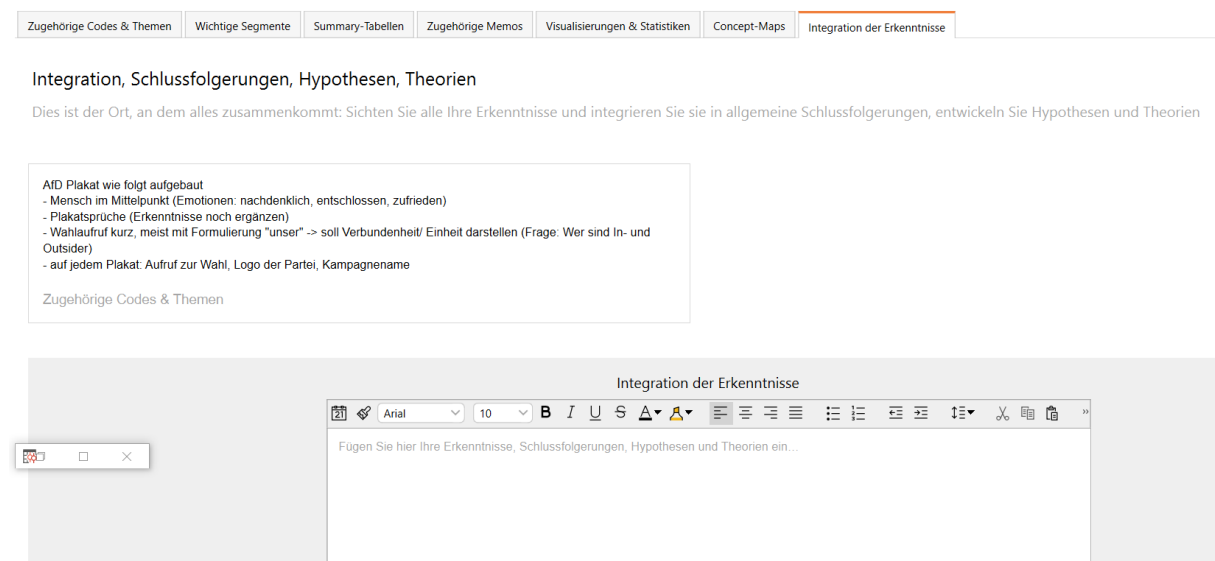
+ Element(e) hinzufügen

In das Arbeitsblatt kannst Du alle bisherigen Arbeitsschritte hochladen. Zum Beispiel die Codes und die Memos, die wir in diesem Übungsbeispiel erstellt haben. Der Vorteil dieser Funktion ist, dass es ein Feld gibt, in dem Erkenntnisse festgehalten werden können.

Das kann dann wie folgt aussehen:



Bei „Integration der Erkenntnisse“ werden dann automatisch alle Erkenntnisse der anderen Rubriken (z.B. Zugehörige Codes und Themen, Zugehörige Memos, etc.) hochgeladen. Du kannst Dich nun an die Integration der Ergebnisse machen, Schlussfolgerungen, Hypothesen und Theorien erstellen. Wenn Du alles ausgewertet hast, kannst Du deine Hausarbeit/ Abschlussarbeit schreiben. Denke daran den Methodenteil transparent darzustellen. Gerade bei (Bild-) Diskursanalysen gibt es viel Spielraum, welche Erkenntnisse aus dem jeweiligen Material gezogen werden.



2.3 Kritik an MAXQDA

Wie Du gemerkt hast, ist MAXQDA eine sehr umfassende Software mit vielen Funktionen und Tools, in die man sich erstmal reinarbeiten muss. Auch in diesem Tutorial konnten längst nicht alle Aspekte und Funktionen vorgestellt werden. Aber es gibt, wie schon mehrfach erwähnt, viele weitere Tutorials online zu finden. Viele Funktionen lernst Du sicher auch durchs Ausprobieren kennen!

Außerdem können Die hohen Preise kritisiert werden. Zum Glück gibt es ordentlich Rabatt für Studierende und Promovierende. Aber auch 44,03 Euro für die günstigere Lizenz für 6 Monate können für den*die eine*n oder andere*n zu teuer sein!

| MAXQDA Plus | | MAXQDA Analytics Pro | |
|--|--|--|---|
| ✓ Qualitative und Mixed-Methods-Datenanalyse | ✓ Quantitative Textanalyse mit "MAXDictio" | ✓ Qualitative und Mixed-Methods-Datenanalyse | ✓ Quantitative Textanalyse mit "MAXDictio" |
| ✗ Statistische Datenanalyse mit "Stats" | | ✓ Statistische Datenanalyse mit "Stats" | |
| 6 Monate | 24 Monate | 6 Monate | 24 Monate |
| 37 €* (44,03 € inkl. 19% MwSt.) Bestellen | 72 €* (85,68 € inkl. 19% MwSt.) Bestellen | 41 €* (48,79 € inkl. 19% MwSt.) Bestellen | 87 €* (103,53 € inkl. 19% MwSt.) Bestellen |

Kommen wir nun zu der Frage, wie gut uns MAXQDA eigentlich bei einer (Bild-)Diskursanalyse unterstützen kann. Diese Liste ist sicher nicht voll umfassend. Welche Aspekte fallen Dir ein?

| Unterstützende Aspekte | Weniger unterstützende Aspekte |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> › Übersichtliche Verwaltung des Forschungsprojektes › Einfache Organisation der Bilder › Einfaches Codieren › Notiz-Funktionen › Unterstützende Tools zum Analysieren (z.B. Export in Word oder Arbeitsblatt erstellen) | <ul style="list-style-type: none"> › Bedarf Einarbeitungsarbeit <p>MAXQDA ist ein Unterstützungswerkzeug, das gut funktioniert, wenn man bereits die Abläufe einer Bilddiskursanalyse kennt. Sie hilft beim Organisieren, aber das Analysieren muss man natürlich selbst machen.</p> |

3 Abschluss

Glückwunsch! Du bist am Ende des Tutorials angekommen. Ich hoffe, ich konnte Dir weiterhelfen. Jetzt widme ich mich meiner Wolle und ich hoffe, dass Du jetzt auch erstmal eine Pause machen kannst!

Miaaaaaaaau (Katzensprache: Bis dann!)

PS: Zögere nicht, bei Rückfragen eine Mail an meine Sekretärin (Name@uni-Stadt.de) zu schreiben. Sie wird Dir sicher weiterhelfen können.



Literatur

DIEBOLD, C., HÄNNI, N., ZAHNER, D. & LEUENBERGER, N. (2014): Picturing Climate Change – Wie kommuniziert der WWF den Klimawandel in Bildern? In: Wintzer, J. (Hrsg), Qualitative Methoden in der Geographie Anwendungsbeispiele. Geographisches Institut der Universität Bern: Bern, S. 70-79.

HILD, P. (2022): Einführung in die qualitative Datenanalyse. Veranstaltungsunterlagen zur Vorlesung Methoden II: Arbeitsmethoden der Geographie (Datenerhebung), 12. Sitzung. Universität Trier.

HILD, P. (2022): Codieren von Texten und Bildern mit QCAmap. Veranstaltungsunterlagen zum Seminar Methoden III: Arbeitsmethoden der Geographie (Datenauswertung), 3. Sitzung. Universität Trier.

HILD, P. (2022): Diskursanalyse. Veranstaltungsunterlagen zur Vorlesung Methoden III: Arbeitsmethoden der Geographie (Datenauswertung), 5. Sitzung. Universität Trier.

KELLER, R. (2004): Diskursforschung. Eine Einführung für SozialwissenschaftlerInnen. Opladen: Leske + Budrich.

KELLER, R. (2013): Diskursanalyse. In: Umlauf, K., Fühles-Ubach, S. und Seadle, M. (Eds.), Handbuch Methoden der Bibliotheks- und Informationswissenschaft. Berlin, Boston: De Gruyter Saur, <https://doi.org/10.1515/9783110255546>, S. 425-443

MAXQDA: Software für qualitative Datenanalyse, 1989 – 2021, VERBI Software. Consult. Sozialforschung GmbH, Berlin, Deutschland. Online verfügbar unter:

<https://www.maxqda.com/de> <https://www.maxqda.com/de/maxqda-video-tutorials>
<https://www.maxqda.com/de/warum-maxqda> <https://www.maxqda.com/de/testversion>

[zuletzt geprüft am 02. Januar 2023]